



## **„Damals. Heute. Morgen“ – Ohrenkuss-Autoren erinnern sich und schauen in die Zukunft**

### **Die autobiografische Herbst-Ausgabe des Magazins ist eine Liebeserklärung an das Leben**

BONN, 10. November 2015 – Die neue Ausgabe des Magazins „Ohrenkuss... da rein, da raus“ ist eine ganz besondere. Denn Heft Nummer 35 mit dem Titel „Damals. Heute. Morgen“ trägt stark autobiografische Züge – und stellt 15 Autoren mit Down-Syndrom in Wort und Bildern vor. Ohrenkuss zeigt bewegende, lustige oder einfach süße Kindheitsfotos der Autorinnen und Autoren, ergänzt um aktuelle Portraitfotos von Britt Schilling. Kurzum: Dieses Heft ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Vielfalt unserer Welt.

Julia Bertmann, 34, erzählt, wie sie beim Bäcker als erwachsene Frau geduzt wird. Sie erinnert sich, wie sie lesen, schreiben und rechnen lernte, obwohl es ihr die wenigsten zutrauten und warum inklusiver Unterricht deswegen gut und wichtig für sie war. Julia Bertmann träumt davon, mit ihrer Mandala-Kunst eigenes Geld zu verdienen und irgendwann mal eine eigene Wohnung zu haben. Wohnen ist ein wichtiger Punkt für die Autoren mit Down-Syndrom, auch für Julian Göpel: „Ich habe eine eigene Wohnung. Da darf ich bestimmen, was ich will oder nicht.“ Und Verena Günnel, 28, schreibt von ihrer Arbeit im Altenheim der Evangelischen Frauenhilfe in Bonn-Mehlem: „Das macht Spaß, da zu arbeiten.“

Ohrenkuss ...da rein, da raus  
Friedrich-Breuer-Straße 23 , 53225 Bonn

Telefon 0228/386 23 54  
Telefax 0228/536 64 98  
E-Mail [info@ohrenkuss.de](mailto:info@ohrenkuss.de)

[www.ohrenkuss.de](http://www.ohrenkuss.de)  
[www.facebook.com/Ohrenkuss](https://www.facebook.com/Ohrenkuss)

Abdruck honorarfrei;  
Belegexemplar erbeten

### **„Geben Sie den Jungen ins Heim“**

Tolle Kindheitsbilder entführen den Leser der neuen Ohrenkuss-Ausgabe bis in die 1970er Jahre, zum Beispiel auf der Doppelseite von Angela Fritzen, 40, einer der Gründungsmitglieder der Ohrenkuss-Redaktion. Achim Priester berichtet eindrucksvoll, wie ein Arzt seinen Eltern riet, den kleinen Jungen mit Down-Syndrom in ein Heim zu geben, ihn zu vergessen und einfach ein neues Kind zu zeugen. Doch seine Eltern liebten ihren Sohn und brachten ihm eine Menge bei: Schwimmen zum Beispiel

und Lesen und Schreiben. Heute schreibt Achim Priester immer noch sehr gerne, dichtet Limericks und Klapphornverse oder Fabeln.

Die eingangs erwähnte Julia Bertmann arbeitet übrigens seit kurzem auch im Beirat des neuen Forschungsprojektes „TOUCHDOWN 21“ mit. „TOUCHDOWN 21 blickt auf die Welt der Menschen mit Down-Syndrom“, erklärt sie. „Ich mache mit, weil ich mein Anders-Sein erforschen will.“ Weitere Informationen dazu gibt es auf [www.touchdown21.info](http://www.touchdown21.info).

### **Neuer Wandkalender 2016**

Der neue Ohrenkuss-Wandkalender 2016 widmet sich dem Thema „Schönheit“. Der Berliner Modedefotograf Mathias Bothor hat die Bilder zum Thema von den Ohrenkuss-Autoren gemacht. Für 21 Euro gibt es den Kalender im Format 33 mal 46 Zentimeter im [www.ohrenkuss.de/kiosk](http://www.ohrenkuss.de/kiosk) oder via Mail an [bestellung@downtown-werkstatt.de](mailto:bestellung@downtown-werkstatt.de) oder telefonisch unter Ruf 0228/386 24 38. Über die gleiche Adresse können übrigens auch alle Ohrenkuss-Hefte nachbestellt werden. Bis Weihnachten gibt es die Magazine zum Vorzugspreis von 5 Euro plus Porto und Verpackung.

### **Ohrenkuss ist eine gGmbH**

„Ohrenkuss ...da rein, da raus“ ist ein Projekt der downtown-Werkstatt für Kultur und Wissenschaft, die seit Januar 2013 eine gemeinnützige GmbH ist. Das heißt: Wer möchte, kann jetzt auch für Ohrenkuss oder andere Projekte der downtown-Werkstatt spenden und bekommt dafür im Gegenzug Spendenquittungen. In Arbeit ist dazu auch die neue Website der gGmbH, in Kürze zu erreichen unter [www.downtown-werkstatt.de](http://www.downtown-werkstatt.de).

### **Über Ohrenkuss**

Das Magazin „Ohrenkuss ...da rein, da raus“ erscheint zweimal im Jahr und veröffentlicht ausschließlich Texte,

die Menschen mit Down-Syndrom selbst verfasst haben. So können die Leser von Ohrenkuss direkt daran teilhaben, wie Menschen mit dieser geistigen Behinderung ihre Umgebung wahrnehmen und was sie wirklich denken. Das Magazin ist in einer besonderen Optik gestaltet und veröffentlicht viele Fotos der Autoren, die sie in ungewöhnlichen oder alltäglichen Situationen zeigen.

„Ohrenkuss ...da rein, da raus“ hat bereits viele Preise gewonnen, darunter den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland und den Jugendkulturpreis Nordrhein-Westfalen, den Designpreis Deutschland und aktuell den Matthias-Claudius-Preis für soziales Handeln.

[www.ohrenkuss.de](http://www.ohrenkuss.de)